

Abrissarbeiten beendet

Klosterscheune in Sornzig soll bis zum Jahresende rohbaufertig sein

Sornzig. Die Sanierungsarbeiten an der Klosterscheune in Sornzig haben begonnen. Insgesamt stehen für den ersten Bauabschnitt 170 000 Euro zur Verfügung. 100 000 Euro fließen aus dem Programm Integrierte ländliche Entwicklung (Ile), 70 000 Euro steuert die Stadt Mügeln als Mitglied der Stiftung Dr. Ludolf Colditz bei. Die Planung des Vorhabens übernahm das Bauplanungsbüro Andreas Schmidt GmbH in Mügeln (wir berichteten).

„Der defekte Dachstuhl und der Giebel sind bis auf Traufenhöhe abgerissen worden“, informierte gestern Wolfgang Hanns, Vorstand der Dr.-Ludolf-Colditz-Stiftung, auf Anfrage der Oschatzer Allgemeinen. Den Zuschlag für diese Arbeiten hatte die Firma Wetzig aus Zävertitz erhalten.

Die weiteren Ausschreibungen für den Rohbau, Dach und Fußboden laufen. „Die Submission erfolgt am 10. April. Danach soll sofort mit dem Weiterbau begonnen werden“, sagte Hanns. Geplant sei, dass der Rohbau noch in diesem Jahr fertiggestellt wird. „Wir sind sehr zufrieden damit, dass es los geht und hoffen, dass die Arbeiten zügig realisiert werden können. Bis zum Jahresende soll auch das Dach gedeckt sein, so dass wir den Innenraum des Gebäudes schon nutzen können.“

Wann der beabsichtigte Einbau der Scheunendurchfahrt nach historischem Vorbild sowie von Fenstern und Türen vorgenommen werden kann, hängt unterdessen von der weiteren Bereitstellung finanzieller Mittel ab. Deshalb ist die Stiftung über jede Spende froh. Bei Beträgen ab 100 Euro werden Spendenquittungen ausgestellt, wie Stiftungsratsvorsitzender Dr. Hans-Achim Schubert gegenüber der OAZ versichert.

Heinz Großnick

📌 Spenden können an die Stiftung Kloster Sornzig, Volksbank Riesa e.G., Bankleitzahl 850 994 84, Konto-Nummer 441 047 09 eingezahlt werden.



Die Klosterscheune in Sornzig: Die Abrissarbeiten sind beendet. Nach der Submission am 10. April sollen die Arbeiten für den Rohbau vergeben werden. Foto: Sven Bartsch